

Ressort: Auto/Motor

Klimaschutz: Altmaier und Schulze streiten über E-Fuels

Berlin, 25.01.2019, 18:00 Uhr

GDN - Die Große Koalition streitet um den Umgang mit sogenannten synthetischen Kraftstoffen. Verkehrspolitik der Union fordern, dass die Autohersteller mit den sogenannten E-Fuels die CO₂-Emissionswerte ihrer Fahrzeugflotte senken dürfen.

"Mit einer einseitigen Fokussierung auf Elektromobilität werden wir die Verkehrsprobleme Deutschlands nicht lösen", sagte der CDU-Verkehrsexperte Christoph Ploß dem "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe. "Wir benötigen dafür auch E-Fuels", so Ploß weiter. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) setzen sich ebenfalls dafür ein, die Kraftstoffe anzurechnen. Dagegen hält Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) die E-Fuels für keinen geeigneten Weg, um Autos klimafreundlicher zu machen. Sie lehne es ab, sie auf den Flottenverbrauch anzurechnen. E-Fuels sind gasförmige oder flüssige Kraftstoffe, die in normalen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden können. Der Kohlenstoff wird aus der Luft oder aus Bio-Reststoffen gewonnen, die Verbrennung ist daher CO₂-neutral. Allerdings kostet die Herstellung der Kraftstoffe große Mengen an Strom. Im Bundestag ist Ende Februar eine Anhörung zu dem Thema geplant.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119039/klimaschutz-altmaier-und-schulze-streiten-ueber-e-fuels.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619